

# BELIFF - PROFESSIONAL FILM REVIEW

*Deutsche Übersetzung*

## **STRUCTURES OF NATURE** von **Martin Gerigk**

Land: Deutschland

Produktionsjahr: 2017

Genre: Dokumentar-/Experimentalfilm

### ZUSAMMENFASSUNG

Man kann das Gefühl von Faszination und Verzauberung nicht abstreiten, das einen einhüllt, wenn man zum ersten Mal die sehr überraschende experimentelle Dokumentation „**Structures of Nature**“ unter der Regie von **Martin Gerigk** erlebt. Diese Sinnesodyssee eines Kurzfilms hat zum Ziel, einfache Strukturen der Natur zu erklären, wie die fundamentalen Prinzipien von Schwärmen, die Bildung chemischer Reaktionen, deren lebhaftige Wahrnehmung in unserer Soziologie und Psychologie, ebenso wie einige erstaunliche mathematische Formeln, und all das durch die großartige psycho-sinnliche Erfahrung des Audiovisuellen. Es gibt einen wahren Sinn durch den gesamten Film, dass Struktur und Bedeutung tatsächlich nicht das sind, was sie zu erlangen versuchen. Es besteht eine eher tiefgründige kosmologische Annäherung an das Ziel. Eine, die den Ausdruck der Erfahrung in einer entmischten und wieder zusammengesetzten Ablaufart bevorzugt, die sich schlussendlich zu unterscheiden versucht, eine Reise der Wahrnehmung zu erschaffen, in der alle Sinne gezwungen sind, sich selber zu aktivieren, um das Material und die Ideen mit einer schnellen Gangart und der Komplexität der Synästhesie zu erkunden.

### IDEE

Das ganze Konzept hinter „**Structures of Nature**“ ist eins, das seine Wurzeln im Eigentümlichen und Privaten findet, in der charakteristischen und exklusiven Art, mit der Natur und Leben vom Menschen durch seine Individualität erkundet und erfahren werden kann. Es fühlt sich an, als ob man mit irgendjemandes roher Menschlichkeit in Berührung kommt, mit all ihrem kognitiven Netzwerk aus Gedanken und Ideen, welche mit der direkten Verwicklung des Emotionalen und Lyrischen verflochten sind. Das ist unter allen Umständen etwas Ungewöhnliches und Besonderes und wird eine bemerkenswert eindringliche Erfahrung der Allgemeingültigkeit des Individuums, welches durch die Besonderheit des Vertrauten entdeckt wird.

Bewertung: EXZELLENT

## DREHBUCH

Während sich diese Dokumentation in der Erkundung des Natürlichen mit unserer Einbindung als menschliche Wesen in diese kosmische Gleichung entfaltet, tritt das Drehbuch eher als spontane ethnologische Gedankenspur hervor anstatt eines konventionellen Drehbuchs. Die organische Art, mit der es das Rationale, das Emotionale und das Wissenschaftliche kombiniert, präsentiert sich als gebrochene Struktur, die sich in einem moderaten Staccatorhythmus offenlegt, der ein Narrativ umreißt, das eher Spontaneität und Selbsteinbindung anvisiert als Rationalität und strukturelle Bedeutung.

Bewertung: SEHR GUT

## BILDSPRACHE & BILDBEARBEITUNG

Das visuelle Vergnügen der höchst gekonnten Bildsprache, die in „**Structures of Nature**“ zu sehen ist, wird mit Sicherheit jeden in seinen Bann ziehen, der in diese kühne Entdeckungsreise des Sinnlichen eintauchen will. Die Kunstfertigkeit der Bildkomposition lässt niemals nach. Und was noch wichtiger ist, sie überrascht und hypnotisiert mit ihrer Verwegenheit und Schärfe, mit der sie das Abstrakte, das Sensitive und das Denken Betreffende auswählt. Die Welt des Mikroskopischen wird zugänglich und ist bereit, den Zuschauer in ihre reinigenden Prinzipien zu locken. Das exquisite Gleichgewicht, das durch die geschickte und artikulierte Bildbearbeitung erreicht wird, schafft es, diesen organisch-biologischen Effekt brillant hervorzubringen und ein kleines Stück Kinematografie zu erschaffen, das nicht nur das Natürliche darstellt, sondern auch zum Natürlichen wird: Überraschen, unvorhersehbar, aber vollständig zusammenhängend und abgestimmt auf Grenzenlose.

Bewertung: EXZELLENT

## DIALOG

Die Schlichtheit, mit der die Erzähler dieses Sortiment aus wissenschaftlichen Informationen, die in ein Gespinnst aus Gedanken, Ideen, Konzepten und Eindrücken eingewickelt sind, ausdrücken, legt die Stimmung für den gesamten Kurzfilm fest. Ihre Distanziertheit wird kraftvoll und stark, ihre Präsenz unbestreitbar, fast so wie die eines Schöpfers, der die elektrifizierte Evolution seiner eigenen Schöpfung beobachtet.

Bewertung: SEHR GUT

## SOUND

Man weiß, etwas ist auf den Punkt, wenn man es nicht einmal bemerkt. Genau das ist in der Tat der Fall hinsichtlich des Audioaspekts von „**Structures of Nature**“. Die Klänge sind derart gut ausgewählt, vermischt und eingepasst, dass es unmöglich wird, vom Visuellen und Auditiven als zwei getrennten Entitäten zu sprechen. Beides lebt symbiotisch und besteht in einer perfekt harmonisierten Beziehung zueinander. Die Genauigkeit, mit der das Akustische in diesem Kurzfilm behandelt wird, gewährleistet eine vollständige Steigerung des Visuellen und umgekehrt.

Bewertung: EXZELLENT

## REGIE & VISION

An diesem Punkt ist die unverkennbare und erstaunliche Vision des Regisseurs **Martin Gerigk** offenkundig. Es bestehen Musikalität und Rhythmus in einer Art, die uns das Visuelle voll auskosten lässt. Genauso ist da Farbe und Tiefe in seinem Verständnis für Klang. Sein Hunger nach Verstehen und Entdeckung beweist seine nicht aufzuhaltenden Instinkte. Was darüber hinaus noch wunderbarer ist, dass er seine Intuition in eine schöne und gewagte Bildsprache umzusetzen weiß.

Bewertung: EXZELLENT

## INHALT

„**Structures of Nature**“ hat sich selbst bewiesen, etwas wirklich Besonderes zu sein. Es ist etwas derart Einzigartiges, dass es für einige Zuschauer in dem Sinne eine Herausforderung sein könnte, dass die Wahl von vier Sprechern, die sich überwiegend überlappen, mit der anspruchsvollen, aber immer geschickten Umarmung des Fehlens einer klassischen Erzählstruktur kombiniert wird. Dieser wissbegierige Mix an Informationen und auditiver Klugheit ist letztlich vor allen Dingen durch das visuelle Vergnügen seiner reichen Bildsprache verstärkt. Und während der Film vielleicht ein ausgewähltes Publikum anvisiert, ein Publikum, das bereits einen Appetit auf Neues und Tiefsinniges hat, zeigt er dennoch eine betörende Einfachheit, etwas, das auf einer unerklärlichen Ebene zieht und reizt.

Bewertung: EXZELLENT

## SCHLUSSFOLGERUNG

Die wahre Kraft dieses Kurzfilms liegt im Unkonventionellen. Er fordert das Allumfassende und das Nichts heraus. Und sein Mut, mit der er das Unerklärliche erkundet, ist das, was seine Kraft und seine Vision ausmacht. Die Verwegenheit, mit der er die Kamera lenkt und die Natur auf einer mikroskopischen Ebene entdeckt, nur um bereitwillig das alles anzunehmen, was durch ein poetisches Bewusstsein der menschlichen Essenz gelernt wird, ist gleichsam provokativ und berauschend.

## BELIFF'S URTEIL

**‘Eine faszinierende, die Sinne fordernde Symphonie des mikroskopisch Sichtbaren und die Seele in Schwingung versetzenden Akustischen.’**

Reviewed by Ioana Dorofte  
*BELIFF - Be Epic! London International Film Festival*